

Herbstlied

(Feinslieb, du lachst dazu)

Musik und Text: Hans-Eckardt Wenzel 1982



h

Feins(**G**)lieb, nun ist das Blätter(**am**)braun
Schon (**D**) wieder in den Spit(**G**)zen,
Wann wir unterm Kastanien(**am**)baum
Am (**D**) Abend fröstelnd sit(**G**)zen.
Das Jahr geht fort mit schwerer (**am**) Fracht,
Es bindet sich die (**G**) Schuh.
Ich (**em**) bin so traurig heute nacht,
Und (**D**) du, du lachst da(**C**)zu. (**G**)

Feins(**G**)lieb, die schwarze Jacke (**am**) hängt
Die (**D**) Schultern ab mir wie(**G**)der,
Wann schon so früh das Dunkel (**am**) fängt
Uns (**D**) und die Kält die Glie(**G**)der.
In deinen Augen glimmt noch (**am**) leis
Der Sommer voller (**G**) Ruh.
Ich (**em**) wein, weil ich nicht weiter weiß,
Und (**D**) du, du lachst da(**C**)zu. (**G**)

Feins(**G**)lieb, das war es also (**am**) schon,
Der (**D**) Sommer ist vertrie(**G**)ben,
Die Vögel sind auf und da(**am**)von,
Und (**D**) wir sind hier geblie(**G**)ben.
Fremd zieh ich ein, fremd zieh ich (**am**) aus,
Ich weiß nicht was ich (**G**) tu
Heut (**em**) nacht, verwelkt ist mein Zuhause,
Und (**D**) du, du lachst da(**C**)zu. (**G**)

Feins(**G**)lieb, komm stirb mit mir ein (**am**) Stück,
Sieh, (**D**) müd die Blätter schun(**G**)keln,
Wir drehn das Jahr doch nicht zu(**am**)rück,
Und (**D**) sehn uns nicht im Dun(**G**)keln.
Laß in dem Kommen, Bleiben, (**am**) Gehn
Zertanzen uns die (**G**) Schuh!
Ich (**em**) will noch soviel Himmel sehn,
Und (**D**) du, du lachst da(**C**)zu. (**G**)
Ich (**em**) will noch soviel Himmel sehn,
Und (**D**) du, du lachst da(**C**)zu. (**G**)

